

Stormpaw's Destiny

Warrior Cats - New Clans, New Stories

Von Kalliope

Prolog: Prolog: Saga 1 - Dunkle Bedrohung

Silbriges Licht umgab Honigblüte, als sie die Augen öffnete und sich im Gebiet des SternenClans wiederfand. Als Heilerin war sie nicht zum ersten Mal hier, denn es gehörte zu den Pflichten der Heiler, sich jeden Halbmond in der Mondhöhle hinter dem Wasserfall niederzulegen, um Kontakt mit dem SternenClan aufzunehmen. Dennoch war dieses Mal etwas anders.

Unter normalen Umständen wäre Honigblüte bereits von ihrem ehemaligen Mentor Federwind in Empfang genommen worden, doch nun stand sie alleine in dem silberblauen Licht, das dem SternenClan eigen war. „Federwind?“ Ihre Ohren zuckten, als sie auf Antwort wartete, doch nichts tat sich. Kein Geräusch war zu hören, nur das Licht und die sanfte Ruhe in ihrem Körper verrieten ihr, dass sie sich auch wirklich am richtigen Ort befand.

Ein wenig perplex, dass ihr Mentor sie warten ließ, setzte sie sich hin und begann abwartend ihre Pfote zu lecken. Was konnte man im SternenClan schon so wichtiges zu tun haben, dass man darüber hinaus die noch lebenden Katzen vergaß? Nicht zum ersten Mal wallte Unmut über die ganze Situation in ihr hoch. Bis heute wusste sie nicht, was der SternenClan sich davon versprochen hatte, als er Federwind in einem Traum mitgeteilt hatte, dass sie, Honigblüte, eine junge Kriegerin, frisch mit der Ausbildung fertig, Heilerschülerin werden sollte. Die Wege des SternenClans waren unergründlich.

Wenige Minuten später begannen links neben ihr zwei und rechts von ihr ein Umriss aus Licht zu flimmern, aus denen kurz darauf die Heiler der drei anderen Clans traten. Sie mussten ebenso überrascht sein wie sie, denn noch nie war es vorgekommen, dass der SternenClan sie alle an einem Ort zusammengerufen hatte.

Im nächsten Augenblick erschienen wie aus dem Nichts vier weitere, geisterhafte Gestalten, unter ihnen Federwind. An der Art, wie sich die anderen verhielten, erkannte Honigblüte, dass es sich um ihre Mentoren handeln musste, die sie jedoch nie kennen gelernt hatte.

Federwind, der alte Zausel mit dem stets struppigen Fell, schenkte Honigblüte ein mildes Lächeln, das so flüchtig war wie eine Sommerbrise. Selbst im Tod war ihm das schelmische Blitzen in den Augen erhalten geblieben.

Fragen brannten in Honigblüte. Sie wollte wissen, was diese Situation zu bedeuten hatte, doch als die drei anderen Heiler demütig ihre Köpfe neigten, tat sie es ihnen gleich. Im Kreis der vier Heiler war sie mit Abstand die vorlauteste und jüngste, was ihr nicht selten das Gefühl gab, dass sie ein schlechtes Benehmen an den Tag legte.

„Heiler der vier Clans des Heiligen Bergs“, begannen die vier Katzen des SternenClans wie aus einem Mund. Sogleich lief es Honigblüte eiskalt den Rücken herunter. „Jeder Clan leidet auf seine Weise. Jeder Clan wird eine Gefahr überstehen müssen. Die Hoffnung auf eine bessere Zukunft darf nicht aufgegeben werden. Nur neues Blut kann den Clan retten.“

„Welchen Clan?“, fragte Honigblüte unvermittelt und spürte die bohrenden Blicke der drei anderen Heiler. „Von welchem der vier Clans sprecht ihr?“

„Nur neues Blut kann den Clan retten“, wiederholte der SternenClan.

Alles um sie herum begann wieder zu verblassen. Honigblüte spürte, wie sie aus dem Reich des SternenClans driftete, obwohl ihr die Antwort fehlte. „Federwind! Sprichst du vom FeuerClan? Welches neue Blut ist gemeint? Ich verstehe nicht, was du meinst! Federwind?“ Sie spürte, wie ein warmer Hauch sie streifte und sie glaubte den würzigen Duft ihres Mentors zu riechen, ehe sie in der Dunkelheit des traumlosen Schlafes versank.